(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) EP 0 826 862 A3

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
07.01.1999 Patentblatt 1999/01

(43) Veröffentlichungstag A2:
04.03.1998 Patentblatt 1998/10

(21) Anmeldenummer: **97112485.4**

(22) Anmeldetag: **22.07.1997**

(51) Int. Cl.[6]: **E06B 5/16**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV RO SI

(30) Priorität: **31.08.1996 DE 19635409**

(71) Anmelder:
- **PROMAT GmbH**
  40878 Ratingen (DE)
- **FACHVERBAND GLASDACH-UND METALLBAU e.V.**
  D-50670 Köln (DE)

(72) Erfinder:
- **Kujas, Detlef**
  51107 Köln (DE)
- **Hardebusch, Martin**
  59872 Meschede (DE)
- **Wiedemann, Günter Dr.**
  40629 Düsseldorf (DE)

(74) Vertreter:
Stenger, Watzke & Ring
Patentanwälte
Kaiser-Friedrich-Ring 70
40547 Düsseldorf (DE)

(54) Glastür für Brandschutzzwecke sowie Verfahren zum Herstellen einer Glastür für Brandschutzzwecke

(57) Eine Glastür für Brandschutzzwecke mit einer einen im Brandfall aufschäumenden Schutzwirkstoff enthaltenden Brandschutzscheibe setzt sich aus einem Rahmen mit Metallprofilen zusammen, wobei die einzelnen Rahmenteile im Querschnitt U-förmig gestaltet sind mit Schenkeln (10), die sich parallel zu den Flächen der Brandschutzscheibe (4) erstrecken, und einem Steg (13) zwischen den Schenkeln (10). Um eine Glastür mit schmalen Stahlrahmen zu schaffen, deren Rahmenkonstruktion sich preiswert, mit sehr geringem Montageaufwand und aus wenigen Einzelteilen herstellen läßt, besteht das Metallprofil aus einem langgestreckten, durch mehrfaches Biegen verformten Metallstreifen, und der so mitgebildete Steg (13) ist mit einer Einbuchtung (19) nach innen zu der Stirnfläche (15) der Brandschutzscheibe (4) hin versehen. In der Einbuchtung (19) ist ein Streifen (20) aus unter Hitzeeinwirkung aufschäumendem Material angeordnet. Vorgeschlagen wird ferner ein Verfahren zum Herstellen einer Glastür für Brandschutzzwecke, bei dem zunächst nur drei der insgesamt vier Rahmenteile zur Bildung eines dreiseitigen Teilrahmens fest miteinander verbunden werden, dann die Brandschutzscheibe (4) in den so gebildeten Teilrahmen eingeschoben wird und schließlich das noch fehlende letzte Rahmenteil befestigt wird.

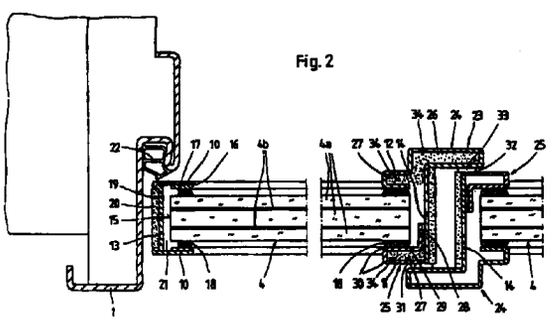


Fig. 2

EP 0 826 862 A3

Europäisches Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 97 11 2485

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
Y	DE 93 05 237 U (HOERMANN KG) 11. August 1994 * das ganze Dokument *	1-4	E06B5/16
Y	EP 0 666 403 A (AWESO WERKE) 9. August 1995 * Seite 1, Zeile 5 - Zeile 7 * * Seite 2, Zeile 14 - Zeile 16 * * Seite 2, Zeile 23 - Zeile 25; Abbildungen *	1-4	
A	FR 2 367 180 A (SAINT GOBAIN) 5. Mai 1978 * Seite 4, Zeile 13 - Zeile 19; Abbildungen *	2,3	
X	DE 24 37 296 A (BRABECK NORBERT) 19. Februar 1976	5,6	
A	* das ganze Dokument *	1	
A	GB 720 568 A (PERSSON) * das ganze Dokument *	5,6	

RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)

E06B

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt

Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG	30. Oktober 1998	Fordham, A

KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE

X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
A : technologischer Hintergrund
O : nichtschriftliche Offenbarung
P : Zwischenliteratur

T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze
E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
D : in der Anmeldung angeführtes Dokument
L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument

& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)